

16.11.2017

Liebe Eltern,

immer mehr demokratische Gesellschaften scheinen zur Zeit durch wachsende Radikalisierungstendenzen und sinkende Diskursfähigkeit und -bereitschaft geprägt zu sein. Wir als Schule sehen uns deshalb verstärkt in der Pflicht einen Beitrag zur Demokratieerziehung zu leisten. Am Graf-Eberhard-Gymnasium erscheint es uns wichtiger denn je unseren Schülerinnen und Schüler das Gefühl zu geben, sich mit ihrer Meinung ernst genommen zu fühlen. Dazu gehört auch, ihnen zu helfen, sich mit abweichenden Standpunkten anderer in einer Diskussion auseinanderzusetzen und gemeinsam tragfähige Kompromisse zu erreichen.

Die vom Schulgesetz vorgesehenen Mitbestimmungsformen bevorzugen eher selbstbewusste und engagierte Schülerinnen und Schüler, die von sich aus Verantwortung als Klassensprecher oder SMV-Mitglied wahrnehmen wollen. Dabei handelt es sich jedoch um einen verhältnismäßig kleinen und damit nicht repräsentativen Teil der Schülerschaft.

Das von der Schulklimagruppe, einer aus Schülern und Lehrern bestehenden Arbeitsgruppe, vorgeschlagene Projekt „Gemeinsam Demokratie Gestalten“ sieht in Anlehnung an die antike athenische Demokratie die Gründung einer Schulversammlung vor. Dabei handelt es sich um ein Gremium aus Schülern und Lehrern, dessen Mitglieder proportional zur Größe der einzelnen Klassen- und Jahrgangsstufen bzw. des Kollegiums ausgelost werden. Damit werden dieses Jahr 30 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis J2 und 4 Lehrkräfte eine Versammlung bilden. Dieses Gremium wird sich zwischen Ende November und Mitte März an drei Terminen ganztägig im „Haus auf der Alb“ treffen, um unter neutraler Moderation durch geschultes Personal der Landeszentrale für politische Bildung über das Thema „Regelung für einen sinnvollen Umgang mit privaten digitalen Endgeräten (z. B. Smartphone, Smartwatch) am GEG“ zu diskutieren und eine Empfehlung für die Entscheidungsgremien der Schule (GLK, Schulkonferenz) zu erarbeiten. Unterstützt werden die Teilnehmer auch durch externe Referenten der Landesmedienzentrale und der Polizei, die über Chancen und Risiken digitaler Endgeräte Informationen bereitstellen werden. Durch Beobachter aus der Schulklimagruppe wird während dieses Zeitraums der jeweilige Diskussionsstand der gesamten Schulgemeinschaft zur Kenntnis gegeben, auf der Homepage veröffentlicht und z.B. in den Klassenlehrerstunden ergänzende Diskussionen auf einer breiten Ebene angeregt.

Dieses Format eines gelosten Beratungsgremiums hat übrigens in den letzten Jahren Anhänger auf unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Ebenen gefunden. So tagt in der Republik Irland in diesem Jahr bereits die 4. Citizens' Assembly. Ganz in unserer Nähe, in Filderstadt, werden Bürgerräte gelost und auch in Vorarlberg finden sich etliche geloste Versammlungen. Sie alle haben in den letzten Jahren ausgesprochen positive Erfahrungen mit der Einrichtung von Ver-

sammlungen gemacht, die sich aus durch das Los bestimmten Mitgliedern zusammensetzen. Durch diese Gremien konnten jeweils wichtige gesellschaftliche Entscheidungen vorbereitet werden.

Wir erhoffen uns von diesem Demokratieprojekt ganz im Sinne unseres Leitbilds die Aktivierung und Wertschätzung aller Schülerinnen und Schüler und durch die breit angelegten Diskussionen in der ganzen Schulgemeinschaft einen inhaltlich tragfähigen Kompromiss und eine hohe Akzeptanz der zur verabschiedenden Regelungen.

Sie als Eltern haben nicht nur die Gelegenheit auf der Homepage und im Austausch mit Ihrem Kind über den Stand der Diskussion auf dem Laufenden zu bleiben. Sie können uns auch aktiv unterstützen. Denn unter der Schirmherrschaft des Fördervereins des GEG nehmen wir mit diesem Projekt auch beim Schulförderwettbewerb „Spardaimpuls“ teil.

Die Abstimmung funktioniert wie folgt:

1. Wählen Sie unter www.spardaimpuls.de unser Projekt aus.
2. Geben Sie auf der rechten Seite unter "Code anfordern" auf unserer Projektseite Ihre eigene, deutsche Mobilfunknummer ein und Sie erhalten kostenlos per SMS drei Abstimmcodes zugeschickt. Diese Nummern werden nicht weitergegeben und auch nicht für Werbezwecke verwendet.
3. Um abzustimmen, geben Sie die per SMS erhaltenen Abstimmcodes unter "Code eingeben" innerhalb von 48 Stunden auf dem jeweiligen Projektprofil ein. Die Codes können beliebig auf ein bis drei Projekte verteilt werden.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Friedemann Schlumberger